

6616/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr

betreffend verkehrspolitische Isolierung der Stadt Allentsteig

Seit geraumer Zeit gewinnt die Bevölkerung von Allentsteig den Eindruck, daß die im Prinzip akzeptierte und gewollte Tätigkeit des österreichischen Bundesheeres am und um den Truppenübungsplatz Allentsteig nach und nach ein Ausmaß und Dimensionen annimmt, die mit zivilen Aktivitäten nicht mehr vereinbar sind. Die Stadt stirbt vor sich hin, weil die Verkehrsverbindungen, insbesondere die Landesstraße 75, praktisch an allen Werktagen geschlossen ist und auch sonst die Verbindungen der Stadt zum Umland ausgedünnt werden. Seit geraumer Zeit kursieren Gerüchte, wonach auch die Trasse der Franz - Josefs - Bahn von der Stadt weg und damit vom Truppenübungsplatz weg verlegt werden soll (Beseitigung des Knies der Bahntrasse bei Allentsteig).

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr folgende

ANFRAGE:

1. Sind die Gerüchte, wonach die Franz - Josefs - Bahn - Trasse vom TÜPL wegverlegt werden könnte, zutreffend? Wenn ja, wann soll dies geschehen? Wenn nein, wie erklären Sie sich diese hartnäckigen Gerüchte?
2. Welche Initiativen können Sie sich vorstellen, um die Verbindungen zur sterbenden Stadt Allentsteig zu verbessern und attraktiver zu gestalten?
3. Sind Ihnen Pläne des Landes Niederösterreich bekannt, wonach die Landesstraße 56 von Allentsteig nach Neupölla Richtung Norden, d.h. weg vom TÜPL, verlegt werden soll? Wenn ja, werden Sie versuchen, diese Verlegung zu verhindern bzw. wenn nein, wie erklären Sie sich diese Ängste der Bevölkerung von Allentsteig?